

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

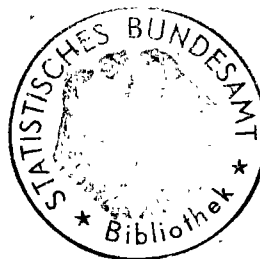
# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**Oktober 1967**



Bestellnummer : 250810 - 670210

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Oktober 1967 .....	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	4
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten .....	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Januar 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Oktober 1967

Von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes wurden im Oktober 1967 insgesamt 11,0 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 1,0 Mill. von Auslands-  
gästen, gemeldet.

Fremdenübernachtungen	Oktober	September	Oktober	Veränderung Oktober 1967	
	1967		1966	gegenüber	
	1 000			September 1967	Oktober 1966
				%	
Insgesamt	11 048,8	19 761,4	11 414,3	- 44,1	- 3,2
davon					
Inländer	10 048,5	18 222,9	10 406,2	- 44,9	- 3,4
Ausländer	1 000,3	1 538,5	1 008,1	- 35,0	- 0,7

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat 3,7 Tage, die der Auslandsgäste 2,1 Tage. Sie blieb somit gegenüber Oktober 1966 unverändert.

In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen) betrug die Ausnutzung der Bettenkapazität 30,3 % (Oktober 1966: 32,4 %), in den Erholungs- und Ferienheimen 46,9 % (51,4 %), in den Heilstätten und Sanatorien 85,4 % (88,0 %) und in den Privatquartieren 5,9 % (5,5 %).

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 361 000 (- 17,5 % gegenüber Oktober 1966) und in Kinderheimen rd. 754 000 (- 1,1 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1967 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten<sup>1)</sup>

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1966 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%		Tage		%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	105,7	15,5	401,8	24,9	6,2	- 4,3	+ 7,6	3,8	1,6	8,8
Hamburg	1	127,6	40,6	245,9	77,6	31,6	- 2,9	- 3,2	1,9	1,9	55,7
Niedersachsen	298	306,6	23,1	1 157,4	44,6	3,9	- 6,9	- 3,3	3,8	1,9	24,4
Bremen	2	36,3	6,6	65,9	12,5	19,0	- 6,7	- 6,1	1,8	1,9	58,1
Nordrhein-Westfalen	487	536,4	80,0	1 917,8	170,9	8,9	- 1,3	- 4,0	3,6	2,1	44,4
Hessen	412	384,1	76,4	1 564,5	158,9	10,2	- 5,2	+ 3,2	4,1	2,1	40,0
Rheinland-Pfalz	258	247,2	31,2	814,5	58,5	7,2	- 2,8	+ 2,2	3,3	1,9	33,5
Baden-Württemberg	528	498,7	82,0	2 177,0	174,8	8,0	- 2,2	+ 6,8	4,4	2,1	30,5
Bayern	605	613,3	98,9	2 386,5	204,0	8,5	- 2,0	- 4,5	3,9	2,1	19,6
Saarland	44	20,6	4,0	46,3	7,4	15,9	+ 2,1	- 3,0	2,2	1,8	28,9
Berlin (West)	1	86,7	21,8	271,1	66,0	24,3	- 6,1	- 6,0	3,1	3,0	60,0
Bundesgebiet	2 777	2 963,2	480,1	11 048,8	1 000,2	9,1	- 3,2	- 0,7	3,7	2,1	27,3
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	1 190,0	308,5	2 435,7	624,8	25,7	- 3,2	- 3,3	2,0	2,0	56,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	379,2	31,8	4 209,6	93,3	2,2	- 4,1	+ 1,7	11,1	2,9	43,7
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	75,3	6,9	719,0	18,2	2,5	- 1,9	- 0,7	9,6	2,7	28,2
Kneippkurorte	27	47,5	4,6	375,7	13,7	3,6	- 7,3	- 11,5	7,9	3,0	33,2
Luftkurorte	353	194,3	17,2	1 186,5	45,4	3,8	- 1,9	+ 23,9	6,1	2,6	16,7
Seebäder	80	47,8	2,4	382,4	4,6	1,2	- 0,6	- 14,5	8,0	1,9	6,9
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	1 151,9	120,2	2 834,6	232,2	8,2	- 2,7	+ 2,3	2,5	1,9	20,5
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	2 053,4	.	4 238,1	.	.	- 2,4	.	2,1	.	40,6
Gasthöfe	13 661	407,7	.	1 044,0	.	.	- 4,6	.	2,6	.	18,8
Fremdenheime und Pensionen	19 197	296,5	.	2 007,5	.	.	- 7,2	.	6,8	.	24,9
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	2 757,6	.	7 289,6	.	.	- 4,1	.	2,6	.	30,3
Erholungs- und Ferienheime	1 256	71,8	.	1 017,6	.	.	- 2,1	.	14,2	.	46,9
Heilstätten und Sanatorien	931	62,9	.	2 052,5	.	.	- 0,4	.	5)	.	85,4
Privatquartiere	-	70,9	.	689,1	.	.	- 3,1	.	9,7	.	5,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuerdnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Bundesländern im Oktober 1967  
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	401 764	42 631	1,8	55 532	12,0	44 122	3,5	195 807	8,1	63 672	1,6
Hamburg	245 891	245 891	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 157 399	131 329	1,7	455 105	9,0	82 964	7,5	186 581	7,9	301 420	2,1
Bremen	65 853	65 853	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 917 842	539 083	2,1	735 342	11,7	86 704	5,5	-	-	556 713	2,8
Hessen	1 564 541	342 585	2,1	750 156	12,8	121 678	4,6	-	-	350 122	2,6
Rheinland-Pfalz	814 477	52 476	1,8	343 047	7,8	41 985	4,2	-	-	376 969	2,3
Baden-Württemberg	2 177 030	277 934	2,0	1 006 113	11,7	427 758	6,4	-	-	465 225	2,2
Bayern	2 386 517	448 834	1,9	864 318	11,8	381 266	7,3	-	-	692 099	2,8
Saarland	46 342	17 990	1,7	-	-	-	-	-	-	28 352	2,8
Berlin (West)	271 100	271 100	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	11 048 756	2 435 706	2,0	4 209 613	11,1	1 186 477	6,1	382 388	8,0	2 834 572	2,5

b) Betriebsarten

Land	Insgesamt	Davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	401 764	156 824	1,9	16 045	2,4	66 609	9,9	61 057	14,3	61 166	. 3)	40 063	11,3
Hamburg	245 891	173 233	1,8	7 323	2,0	65 335	2,3	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 157 399	428 239	1,9	51 357	2,3	212 677	9,3	170 490	12,0	168 350	. 3)	126 286	10,9
Bremen	65 853	55 295	1,7	4 240	2,6	6 318	2,6	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 917 842	850 171	2,0	133 580	2,9	458 418	11,2	183 728	14,1	261 773	. 3)	30 172	16,3
Hessen	1 564 541	632 073	2,1	103 890	3,1	188 946	10,9	163 741	14,6	411 736	. 3)	64 155	8,4
Rheinland-Pfalz	814 477	347 669	2,1	93 412	2,4	74 948	5,3	42 047	11,8	194 102	31,0	62 299	3,8
Baden-Württemberg	2 177 030	666 968	2,2	287 310	2,6	307 144	7,4	188 550	16,4	559 896	. 3)	167 162	12,0
Bayern	2 386 517	666 988	2,1	341 662	2,4	585 456	5,3	201 346	15,1	392 420	26,2	198 645	12,6
Saarland	46 342	31 676	1,8	3 010	2,8	1 666	2,9	6 618	8,4	3 040	21,0	332	9,8
Berlin (West)	271 100	228 931	3,1	2 160	2,6	40 009	3,6	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	11 048 756	4 238 067	2,1	1 043 989	2,6	2 007 526	6,8	1 017 577	14,2	2 052 483	. 3)	689 114	9,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen**<sup>1)</sup>  
im Oktober 1967 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
<b>Fremdenmeldungen</b>								
Großstädte	973 302	71 546	143 934	1 188 782	706	470	-	1 189 958
Heilbäder (ohne Seebäder)	190 495	31 868	68 984	291 347	21 623	50 098	16 173	379 241
Luftkurorte	99 700	40 117	18 205	158 022	17 215	5 698	13 389	194 324
Seebäder	25 661	1 544	6 882	34 087	4 839	763	8 149	47 838
Sonstige Berichtsgemeinden	764 202	262 655	58 530	1 085 387	27 443	5 837	33 192	1 151 859
<b>Insgesamt</b>	<b>2 053 360</b>	<b>407 730</b>	<b>296 535</b>	<b>2 757 625</b>	<b>71 826</b>	<b>62 866</b>	<b>70 903</b>	<b>2 963 220</b>
<b>Fremdenübernachtungen</b>								
Großstädte	1 882 597	163 788	366 686	2 413 071	8 106	14 529	-	2 435 706
Heilbäder (ohne Seebäder)	737 277	129 689	1 120 556	1 987 522	380 907	1 593 718	247 466	4 209 613
Luftkurorte	278 963	144 582	171 601	595 146	229 361	219 494	142 476	1 186 477
Seebäder	69 616	5 638	68 706	143 960	91 569	31 334	115 525	382 388
Sonstige Berichtsgemeinden	1 269 614	600 292	279 977	2 149 883	307 634	193 408	183 647	2 834 572
<b>Insgesamt</b>	<b>4 238 067</b>	<b>1 043 989</b>	<b>2 007 526</b>	<b>7 289 582</b>	<b>1 017 577</b>	<b>2 052 483</b>	<b>689 114</b>	<b>11 048 756</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b> <sup>2)</sup>								
Großstädte	1,9	2,3	2,5	2,0	11,5	30,9	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,9	4,1	16,2	6,8	17,6	. 3)	15,3	11,1
Luftkurorte	2,8	3,6	9,4	3,8	13,3	. 3)	10,6	6,1
Seebäder	2,7	3,7	10,0	4,2	18,9	. 3)	14,2	8,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,3	4,8	2,0	11,2	. 3)	5,5	2,5
<b>Insgesamt</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>	<b>6,8</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>	<b>. 3)</b>	<b>9,7</b>	<b>3,7</b>
<b>Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %</b>								
Großstädte	61,3	37,4	49,3	56,8	57,3	88,9	-	56,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	40,3	25,1	36,5	36,7	68,7	85,9	13,7	43,7
Luftkurorte	25,0	14,7	14,6	18,2	43,9	82,1	4,7	16,7
Seebäder	11,0	7,8	4,6	6,6	22,8	87,9	3,9	6,9
Sonstige Berichtsgemeinden	33,4	16,9	17,5	24,0	45,6	85,0	4,6	20,5
<b>Insgesamt</b>	<b>40,6</b>	<b>18,8</b>	<b>24,9</b>	<b>30,3</b>	<b>46,9</b>	<b>85,4</b>	<b>5,9</b>	<b>27,3</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

**4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> im Oktober 1967  
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden <sup>2)</sup>**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen Oktober 1967 <sup>4)</sup> gegenüber Oktober 1966
	Anzahl		Tage	%
Deutschland 5)	2 481 781	10 046 112	4,0	- 3,4
Ausland	480 081	1 000 241	2,1	- 0,7
Belgien und Luxemburg	21 376	40 111	1,9	- 1,3
Dänemark	36 097	63 658	1,8	+ 8,5
Finnland	4 309	9 532	2,2	+ 10,6
Frankreich	39 464	81 916	2,1	- 6,0
Griechenland	4 690	11 883	2,5	- 31,6
Großbritannien	41 791	93 460	2,2	+ 7,2
Irland	904	2 094	2,3	+ 19,0
Island	549	1 208	2,2	- 6,1
Italien	25 502	52 603	2,1	- 16,6
Niederlande	44 635	81 558	1,8	- 0,3
Norwegen	5 972	11 824	2,0	+ 1,2
Österreich	23 817	47 454	2,0	- 17,5
Polen 6)	2 152	5 300	2,5	+ 100,8
Portugal	1 361	2 971	2,2	- 24,0
Schweden	20 128	37 760	1,9	+ 2,1
Schweiz	34 099	73 511	2,2	+ 3,2
Sowjetunion 7)	712	2 383	3,3	- 47,1
Spanien	7 483	16 049	2,1	+ 1,9
Tschechoslowakei	4 145	9 144	2,2	+ 20,4
Türkei	5 736	14 558	2,5	- 22,9
Übriges Europa	9 490	23 837	2,5	- 8,6
Südafrika	1 661	5 168	3,1	+ 14,5
Übriges Afrika	3 733	10 963	2,9	- 14,4
Japan	10 553	22 758	2,2	+ 14,9
Übriges Asien	8 391	26 086	3,1	+ 2,4
Australien	2 173	5 237	2,4	+ 5,9
Kanada	7 038	14 046	2,0	+ 22,0
Mexiko	2 945	7 493	2,5	+ 110,4
Übriges Mittelamerika	2 349	4 846	2,1	- 12,3
Argentinien	2 198	5 368	2,4	+ 10,4
Brasilien	3 308	8 049	2,4	+ 37,4
Chile	1 481	3 135	2,1	+ 4,5
Übriges Südamerika	3 783	9 431	2,5	+ 43,7
Vereinigte Staaten	94 117	190 615	2,0	+ 2,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 939	4 232	2,2	- 47,2
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 358	2 403	1,8	+ 42,4
Insgesamt	2 963 220	11 048 756	3,7	- 3,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslands Gästen <sup>1)</sup> in den Ländern im Oktober 1967 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	1 000 241	24 935	77 627	44 616	12 544	170 913	158 915	58 503	174 781	204 044	7 377	65 986
Belgien und Luxemburg	40 111	225	1 436	1 123	272	11 675	5 628	5 221	6 496	6 282	527	1 226
Dänemark	63 658	12 980	9 790	10 967	1 060	6 591	5 509	3 201	3 391	4 414	171	5 584
Frankreich	81 916	683	3 461	2 176	704	14 865	8 935	6 349	22 020	14 099	3 368	5 256
Großbritannien	93 460	865	6 141	4 447	1 079	20 629	22 149	7 860	11 716	12 764	272	5 538
Italien	52 603	373	3 165	1 583	421	10 231	7 188	1 299	9 863	16 033	282	2 165
Niederlande	81 558	1 075	4 712	5 838	2 277	17 933	10 373	12 201	13 329	10 242	395	3 183
Österreich	47 454	421	2 491	1 205	176	5 267	3 982	962	9 106	21 019	168	2 657
Schweden	37 760	3 714	7 881	3 004	481	6 385	4 461	982	4 116	3 109	59	3 568
Schweiz	73 511	547	2 850	1 409	262	8 247	8 487	2 175	24 496	20 304	359	4 375
Vereinigte Staaten	190 615	922	7 839	4 643	2 932	19 363	44 809	10 982	35 052	47 103	640	16 330
Übrige Länder	237 595	3 130	27 861	8 221	2 880	49 727	37 394	7 271	35 196	48 675	1 136	16 104
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,0	0,9	1,8	2,5	2,2	6,8	3,6	8,9	3,7	3,1	7,1	1,9
Dänemark	6,4	52,1	12,6	24,6	8,4	3,9	3,5	5,5	1,9	2,2	2,3	8,5
Frankreich	8,2	2,7	4,5	4,9	5,6	8,7	5,6	10,9	12,6	6,9	45,7	8,0
Großbritannien	9,3	3,5	7,9	10,0	8,6	12,1	13,9	13,4	6,7	6,3	3,7	8,4
Italien	5,3	1,5	4,1	3,5	3,4	6,0	4,5	2,2	5,7	7,9	3,8	3,3
Niederlande	8,1	4,3	6,1	13,1	18,1	10,5	6,5	20,9	7,6	5,0	5,3	4,8
Österreich	4,7	1,7	3,2	2,7	1,4	3,1	2,5	1,6	5,2	10,3	2,3	4,0
Schweden	3,8	14,9	10,1	6,7	3,8	3,7	2,8	1,7	2,4	1,5	0,8	5,4
Schweiz	7,3	2,2	3,7	3,2	2,1	4,8	5,4	3,7	14,0	9,9	4,9	6,6
Vereinigte Staaten	19,1	3,7	10,1	10,4	23,4	11,3	28,2	18,8	20,1	23,1	8,7	24,7
Übrige Länder	23,8	12,5	35,9	18,4	23,0	29,1	23,5	12,4	20,1	23,8	15,4	24,4

1) Personen mit ständigen Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

**6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1967**  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1966 3)			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%			
2 777 Berichtsgemeinden	2 963 220	480 081	11 048 756	1 000 241	- 3,2 <sup>6)</sup>	- 0,7 <sup>6)</sup>	3,7	27
55 Großstädte	1 189 958	308 464	2 435 706	624 799	- 3,2 <sup>6)</sup>	- 3,3 <sup>6)</sup>	2,0	57
darunter:								
Augsburg	14 061	2 386	27 945	3 880	- 12,2	- 15,7	2,0	50
Berlin (West)	86 747	21 763	271 100	65 986	- 6,1	- 6,0	3,1	60
Bielefeld	9 121	999	18 064	1 966	- 3,7	- 26,0	2,0	56
Bonn	15 604	4 047	28 936	8 238	+ 1,8	- 0,9	1,9	57
Braunschweig	10 482	923	19 238	1 726	- 17,6	- 26,7	1,8	46
Bremen	28 041	5 828	51 769	10 885	- 6,4	- 4,6	1,8	59
Bremerhaven	8 226	758	14 084	1 659	- 7,7	- 15,0	1,7	56
Darmstadt	10 892	1 537	21 439	3 530	- 0,9	- 3,1	2,0	57
Dortmund	16 065	2 165	27 103	3 909	- 21,9	- 49,8	1,7	43
Düsseldorf	51 568	15 759	117 029	36 464	+ 3,5	+ 19,8	2,3	71
Duisburg	8 795	1 603	17 097	3 246	- 9,7	- 6,8	1,9	48
Essen	20 748	2 789	41 387	6 115	- 2,8	+ 21,0	2,0	63
Frankfurt am Main	102 340	41 716	204 092 <sup>1)</sup>	83 321	+ 3,1	+ 1,4	2,0	68
Freiburg im Breisgau	19 938	4 273	41 128	7 570	+ 11,0	+ 4,1	2,1	54
Göttingen	11 673	1 316	19 124	2 241	- 3,1	+ 6,8	1,6	55
Hamburg	127 597	40 554	245 891	77 627	- 2,9	- 3,2	1,9	56
Hannover	40 333	6 736	68 437	11 234	- 8,6	- 7,3	1,7	58
Heidelberg	25 131	11 367	49 370	18 557	+ 5,0	+ 16,9	2,0	50
Karlsruhe	23 501	3 776	41 807	6 561	+ 9,2	+ 16,4	1,8	47
Kassel 7)	17 751	1 224	28 173	2 217	- 11,5	- 26,4	1,6	47
Kiel	13 413	2 867	24 914	4 537	- 3,1	+ 8,4	1,9	57
Koblenz	13 654	3 346	19 841	4 859	- 8,5	- 14,5	1,5	30
Köln	67 609	21 315	153 404	45 697	+ 3,4	- 10,1	2,3	67
Lübeck	10 549	3 595	17 717	6 383	- 8,9	+ 15,3	1,7	35
Mainz	11 396	2 423	19 790	3 922	- 2,2	+ 0,3	1,7	64
Mannheim	19 683	3 945	33 375	6 535	- 7,7	- 14,8	1,7	49
München	152 111	54 214	300 841	105 251	- 10,3	- 12,9	2,0	60
Münster/Westf.	13 842	702	24 319	1 248	- 0,3	+ 2,7	1,8	61
Nürnberg	37 257	6 722	69 851	11 023	+ 5,0	- 3,0	1,9	60
Regensburg	13 334	1 154	19 504	1 472	+ 7,4	+ 35,8	1,5	49
Saarbrücken	10 472	2 702	17 990	4 502	+ 5,4	+ 8,1	1,7	40
Stuttgart	48 469	13 334	112 254	25 982	- 3,4	- 0,9	2,3	60
Wiesbaden 8)	30 032	7 371	80 485	17 641	- 1,1	- 4,5	2,7	62
Würzburg	19 608	2 489	30 693	3 646	- 0,9	- 9,3	1,6	54
Wuppertal	8 715	1 411	16 694	3 402	+ 7,8	+ 35,6	1,9	50
189 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	379 241	31 848	4 209 613	93 289	- 4,1 <sup>6)</sup>	+ 1,7 <sup>6)</sup>	11,1	44
darunter:								
Aachen	14 063	3 835	42 562	6 071	+ 5,9	- 6,0	3,0	58
Aibling, Bad	1 557	81	27 351	592	+ 0,0	+ 165,5	17,6	57
Baden-Baden	16 959	4 778	87 634	13 520	- 2,2	+ 1,3	5,2	58
Badenweiler	4 894	320	86 572	2 919	+ 0,4	- 1,6	17,7	65
Berchtesgadener Land (H) 9)	13 290	1 446	117 873	3 541	+ 9,8	+ 31,9	8,9	17
Berleburg (K)	1 167	8	23 253	8	- 13,9	x	19,9	42
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	762	27	8 251	116	- 19,2	- 84,6	10,8	19
Bertrich, Bad	1 460	1	34 195	27	- 8,1	x	23,4	62
Boppard (K)	6 770	947	29 440	1 952	+ 4,2	- 19,7	4,3	42
Bramstedt, Bad	2 371	112	35 675	196	+ 0,2	- 21,9	15,0	89
Braunlage (H)	6 088	53	42 283	147	- 15,0	- 49,3	6,9	34
Brückenaue mit Bad	1 515	42	18 107	108	- 8,6	+ 14,9	12,0	31
Buchau	906	20	14 572	59	- 3,3	x	16,1	58
Driburg, Bad	3 083	15	60 814	44	- 9,0	x	19,7	56
Dürkheim, Bad	4 261	159	20 173	189	- 5,2	+ 90,9	4,7	61
Dürrheim, Bad	1 284	26	33 209	52	- 4,8	- 72,0	25,9	54
Eilsen, Bad	1 379	-	32 486	-	- 9,5	x	23,6	75
Ems, Bad	2 195	283	33 114	738	- 14,4	+ 48,8	15,1	44
Endbach (K)	741	-	16 000	-	- 27,8	x	21,6	39

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1967  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
						Tage	%	
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	7 603	1 169	53 440	2 573	- 8,7	- 12,1	7,0	41
Füssen mit Bad	3 070	703	21 161	1 374	- 7,8	+ 44,9	6,9	27
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	15 621	2 932	55 581	5 458	- 18,8	- 26,8	3,6	17
Godesberg, Bad	11 873	2 196	25 493	5 550	+ 8,5	+ 19,4	2,1	55
Grund i. Harz, Bad	725	4	8 336	17	- 14,9	x	11,5	18
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	2 489	24	25 163	84	- 11,1	- 36,4	10,1	35
Harzburg, Bad	5 854	153	34 100	462	- 18,0	- 35,6	5,8	37
Herrnsalb (H)	2 831	131	20 312	296	- 11,7	- 36,6	7,2	19
Hersfeld, Bad	5 613	506	29 405	814	- 14,0	+ 32,8	5,2	54
Hindelang m. Bad Oberdorf	1 483	42	17 969	145	+ 0,9	- 68,8	12,1	14
Hinterzarten (H)	2 694	341	20 790	838	- 1,0	- 16,8	7,7	25
Höchenschwand (H)	1 046	72	27 758	633	- 9,5	+ 21,5	26,5	67
Hohegeiß (H)	879	-	10 188	-	+ 28,8	-	11,6	28
Homburg v.d.H., Bad	6 048	1 844	35 657	3 268	- 10,7	+ 13,8	5,9	67
Honnef, Bad	1 252	20	23 549	154	- 0,5	- 35,8	18,8	58
Iburg (K)	1 345	44	13 447	55	- 7,3	- 16,7	10,0	51
Kissingen, Bad	5 814	171	129 086	1 366	- 1,6	+ 33,5	22,2	58
König, Bad	901	-	26 942	-	+ 5,5	-	29,9	76
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	762	68	12 750	290	- 3,3	+ 12,0	16,7	37
Königstein/Ts. (H)	4 126	198	23 457	864	- 9,5	+ 44,5	5,7	53
Kohlgrub, Bad	514	9	16 637	139	- 2,0	- 40,3	12)	27
Kreuth m. Wildbad	661	41	10 415	182	- 20,1	- 45,5	15,8	24
Kreuznach, Bad	4 934	524	41 796	1 141	- 7,2	- 10,5	8,5	65
Krozingen, Bad	1 999	74	48 753	1 319	- 5,5	- 21,2	24,4	65
Laasphe	1 523	22	18 626	39	+ 22,0	x	12,2	86
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	2 000	22	26 321	56	- 0,2	x	13,2	44
Liebenzell, Bad	1 691	106	12 363	258	+ 2,1	+ 30,3	7,3	30
Liesborn m. Bad Waldliesborn	546	-	17 802	-	- 21,4	-	12)	66
Lippespringe, Bad	1 993	9	70 139	184	- 2,7	x	12)	72
Malente-Grems- mühlen (K)	1 667	44	14 411	93	- 6,2	- 39,2	8,6	23
Meinberg, Bad	3 128	-	70 397	-	- 5,7	-	22,5	61
Mergentheim, Bad	6 400	181	117 494	740	- 2,6	- 19,8	18,4	66
Münster am Stein, Bad	1 579	11	23 037	40	+ 1,4	x	14,6	54
Nauheim, Bad	6 498	391	126 246	3 383	- 6,9	+ 43,3	19,4	65
Nennndorf, Bad	2 545	40	51 405	43	- 6,0	x	20,2	68
Neuenahr, Bad	6 964	346	73 471	1 535	+ 8,0	+ 5,4	10,6	69
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 891	38	26 568	55	- 11,6	- 19,1	9,2	77
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	1 317	177	5 169	219	+ 3,4	- 12,4	3,9	12
Neutrauchburg (H)	776	3	26 030	46	+ 3,6	x	12)	97
Oberstdorf (H)	4 978	86	58 622	1 761	+ 47,1	+ 136,4	11,8	18
Oeynhausen, Bad	5 638	80	112 370	186	+ 5,0	- 29,3	19,9	82
Orb, Bad	3 781	21	91 181	98	- 10,2	- 54,4	24,1	54
Peterstal, Bad (K)	921	12	12 935	47	- 1,2	x	14,0	32
Pyrmont, Bad	5 543	157	67 238	1 079	- 16,0	+ 45,8	12,1	44
Rappena, Bad	1 516	2	30 242	12	+ 16,2	x	19,9	93
Reichenhall, Bad 10)	6 148	544	66 232	1 834	- 24,5	- 2,3	10,8	24
Rippoldsau, Bad	574	16	10 421	96	- 3,8	- 25,0	18,2	31
Rothenfelde, Bad	1 559	14	23 699	18	+ 0,7	x	15,2	47
Sachsa, Bad (H)	2 612	16	39 659	99	+ 5,4	+ 8,8	15,2	47
Safferstetten m. Bad Füssing	1 636	-	35 953	-	+ 7,0	-	22,0	71
Salzhausen, Bad	990	1	25 816	1	- 24,2	x	26,1	66
Salzschlirf, Bad	1 570	14	35 813	30	- 9,1	x	22,8	64
Salzfluren, Bad	6 956	53	139 872	255	- 11,0	+ 90,3	20,1	61
St. Andreasberg	2 343	116	18 849	531	- 25,4	+ 140,3	8,0	28
St. Blasien (H)	930	120	21 438	842	+ 0,6	+ 110,0	23,1	45
Sassendorf, Bad	775	-	28 367	-	- 8,2	-	12)	77
Schlangenbad	1 689	31	15 667	105	- 10,2	- 18,0	9,3	45

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1967  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
noch: Heilbäder								
Schönberg/ Krs. Calw (H)	422	-	63 169	-	4,3	-	12)	85
Schwalbach, Bad	1 809	49	37 554	70	8,4	- 25,5	20,8	67
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	354	11	7 927	148	40,8	- 6,3	22,4	17
Soden am Taunus, Bad	3 605	249	28 168	805	6,6	+ 60,4	7,8	57
Soden bei Sal- münster, Bad	1 005	4	28 336	25	4,0	x	28,2	72
Sooden-Allendorf, Bad	3 565	5	41 580	5	1,5	x	11,7	50
Steben, Bad	820	10	22 493	57	20,4	x	27,4	43
Todtmoos (H)	815	71	24 745	307	4,6	+ 8,5	30,4	38
Tölz, Bad	3 485	194	64 433	706	3,0	+ 25,4	18,5	65
Überlingen (K)	2 235	258	12 727	2 340	3,1	+ 22,6	5,7	13
Waldsee, Bad	1 458	37	23 113	62	3,3	- 41,0	15,9	63
Wiessee, Bad	3 086	180	43 855	1 300	5,8	+ 15,2	14,2	23
Wildbad/Schwarzwald	4 312	171	66 316	819	1,9	+ 2,1	15,4	53
Wildungen, Bad	6 531	99	132 067	306	0,5	+ 2,0	20,2	66
Willingen (H)	1 877	3	17 633	29	5,8	x	9,4	23
Winterberg (H)	2 381	35	28 880	240	18,3	+ 116,2	12,1	42
Wörishofen, Bad (K)	4 189	199	88 625	3 010	5,9	+ 28,2	21,2	44
Wurzach, Bad	658	10	16 235	200	18,4	- 2,4	24,7	57
Zwischenahn	2 483	116	14 645	158	1,4	+ 92,7	5,9	40
353 Luftkurorte	194 324	17 203	1 186 477	45 397	1,9 <sup>6)</sup>	+ 23,9 <sup>6)</sup>	6,1	17
darunter:								
Altenau	2 995	63	19 340	143	7,0	+ 120,0	6,5	25
Aschau im Chiemgau	251	4	3 305	36	35,9	x	13,2	5
Baiersbrunn	4 449	210	30 735	738	1,2	+ 59,1	6,9	20
Bayrischzell	581	10	6 511	135	3,7	+ 20,5	11,2	10
Bischofsgrün	381	-	3 633	-	2,2	-	9,5	7
Bodenmais	289	-	3 125	-	4,7	x	10,8	3
Clausthal-Zellerfeld	1 149	36	13 400	61	15,7	x	11,7	28
Feilnbach-Wiechs	734	4	18 059	58	38,0	x	24,6	45
Fischen/Allgäu	768	15	17 548	84	0,9	x	22,8	22
Forbach	638	11	8 695	124	8,7	- 25,3	13,6	18
Gailingen	564	-	17 318	-	4,1	-	30,7	94
Grainau	1 200	131	13 008	274	50,8	x	10,8	12
Inzell	548	5	4 911	16	42,6	x	9,0	4
Kochel am See	1 202	37	10 676	51	25,1	- 39,3	8,9	19
Konstanz	9 173	1 795	21 944	3 545	26,5	+ 34,6	2,4	26
Langenargen	836	95	3 177	195	31,7	- 4,4	3,8	5
Lindau (Bodensee)	8 041	1 529	18 826	2 312	1,7	- 7,6	2,3	18
Marzell	174	-	14 759	-	3,2	x	12)	81
Meersburg	2 123	394	4 530	724	35,5	- 21,5	2,1	8
Menzenschwand	528	14	10 027	77	6,1	x	19,0	33
Mittelberg/Allgäu	292	-	5 853	-	9,5	x	20,0	11
Mittenwald	3 470	159	19 334	2 641	1,2	+ 211,1	5,6	9
Murnau	1 761	242	15 627	2 843	1,8	+ 2,5	8,9	41
Nordrach	116	-	13 960	-	6,0	x	12)	64
Oberammergau	2 815	724	8 355	1 979	31,3	+ 1,0	3,0	11
Oberaudorf	600	11	5 665	11	3,9	x	9,4	11
Oberkirchen, m. Nordenau	2 287	61	18 096	340	5,4	+ 125,2	7,9	49
Oberstaufen	1 117	41	19 958	366	11,8	- 19,6	17,9	33
Pfronten	654	14	12 149	57	1,1	x	18,6	12
Prien am Chiemsee	1 287	259	7 372	555	18,2	+ 118,5	5,7	13
Reit im Winkl	1 152	58	5 864	217	6,8	- 2,3	5,1	7
Rottach-Egern	2 646	178	21 442	910	24,0	+ 9,9	8,1	20
Ruhpolding	1 167	84	16 543	234	5,6	- 0,4	14,2	8
Schieder	327	-	6 033	-	15,8	-	18,4	24
Schliersee	2 635	62	9 762	112	6,2	- 60,4	3,7	8
Schönwald/ Schwarzwald	483	36	4 579	148	29,0	+ 8,0	9,5	13
Schwangau	1 905	559	10 066	1 136	9,3	+ 65,8	5,3	12
Tegernsee	2 015	201	15 526	883	18,7	+ 18,8	7,7	21
Titisee	2 551	1 017	7 408	1 903	6,7	+ 28,2	2,9	13
Triberg	1 265	419	3 766	626	11,6	- 18,5	3,0	8
Wildemann	1 301	19	10 383	101	26,4	- 19,2	8,0	22

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1967  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	%
80 Seebäder	47 838	2 387	382 388	4 600	- 0,6 <sup>6)</sup>	- 14,5 <sup>6)</sup>	8,0	7
darunter:								
Baltrum	206	-	2 634	-	+ 11,0	-	12,8	3
Borkum	1 351	-	16 087	1	+ 8,7	x	11,9	6
Büsum	893	4	7 058	12	+ 81,7	x	7,9	5
Burg (Fehmarn)	783	53	1 751	134	+ 15,0	- 35,9	2,2	2
Cuxhaven	9 754	195	89 011	450	+ 6,3	- 39,0	9,1	33
Dahme	186	-	2 514	-	- 5,4	-	13,5	2
Grömitz	87	-	315	-	+ 13,7	-	3,6	0
Haffkrug-Scharbeutz	89	7	618	8	- 32,1	x	6,9	0
Heiligenhafen	442	20	635	20	- 25,2	x	1,4	1
Helgoland	2 689	7	19 046	69	- 5,3	- 64,8	7,1	22
Hörnum (Sylt)	323	5	5 361	50	- 3,0	x	16,6	7
Hohwacht	14	1	146	1	- 23,6	x	10,4	0
Juist	329	2	2 542	4	- 25,4	x	7,7	1
Kampen	365	12	3 991	57	- 31,7	x	10,9	5
Kellenhusen	107	-	2 456	-	- 26,6	-	23,0	2
Langoog	576	-	7 876	-	+ 1,6	-	13,7	7
List	66	5	755	40	+ 5,2	x	11,4	1
Norddorf	203	2	2 685	15	- 4,6	x	13,2	4
Norderney	2 893	4	38 126	36	- 4,8	x	13,2	11
Rantum	407	-	7 347	-	- 5,1	x	18,1	16
St. Peter/Ording	1 030	-	18 915	-	+ 16,4	x	18,4	9
Spiekeroog	626	-	7 186	-	+ 14,7	-	11,5	11
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 719	1	14 424	7	+ 1,5	x	8,4	6
Travemünde	3 761	827	9 544	1 476	- 15,8	- 1,8	2,5	7
Wangerogge	257	-	1 499	-	- 26,6	-	5,8	1
Wenningstedt	272	-	3 778	-	- 8,4	-	13,9	3
Westerland	4 275	103	48 849	310	- 4,4	- 9,9	11,4	11
Wilhelmshaven	4 783	407	10 981	1 125	+ 3,3	+ 30,5	2,3	12
Wyk auf Föhr	1 020	-	15 476	-	- 10,6	x	15,2	10
2 100 Sonstige Berichts- gemeinden	1 151 859	120 179	2 834 572	232 156	- 2,7 <sup>6)</sup>	+ 2,3 <sup>6)</sup>	2,5	21
darunter:								
Bayreuth	5 541	406	18 384	1 630	+ 0,2	+ 12,5	3,3	24
Bernkastel-Kues	18 465	3 343	51 694	4 544	+ 19,2	+ 39,2	2,8	95
Fischbachau	442	3	5 772	53	- 23,4	x	13,1	13
Friedrichshafen	4 185	519	9 786	1 691	- 48,3	- 32,8	2,3	15
Goislar	8 291	1 722	21 125	4 402	- 6,1	+ 10,1	2,5	38
Grafenau	981	16	13 354	22	- 6,9	x	13,6	22
Königswinter	9 358	1 817	21 604	3 485	+ 23,7	- 6,8	2,3	52
Krün	549	16	8 455	143	- 20,5	- 66,4	15,4	12
Rothenburg o.d. Tauber	4 654	1 710	15 548	5 614	+ 5,6	+ 2,0	3,3	31
Rüdesheim/Rhein	18 964	7 608	34 159	17 687	+ 4,5	+ 25,1	1,8	51
Trier	13 644	2 004	21 189	2 633	+ 10,4	- 13,8	1,6	40
Ulm	9 820	1 454	20 867	2 456	+ 8,5	+ 14,3	2,1	52

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königsee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönbau. - 10) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 3 717 Übernachtungen. - 12) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Oktober 1967 nach Ländern

Bundesland	Jugend-herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche					
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Oktober 1966 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität			
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste				
											Anzahl		Tage
		1	2	3	4	5	% Sp. 4	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen													
Schleswig-Holstein	45	9 020	1 115	27 386	1 575	5,8	+ 39,0	+ 12,3	3,0	1,4	14,7		
Hamburg	4	5 641	1 012	9 869	2 615	26,5	+ 94,5	+ 32,5	1,7	2,6	35,5		
Niedersachsen	101	22 446	1 289	57 652	1 826	3,2	- 22,6	- 47,3	2,6	1,4	15,7		
Bremen	3	1 406	524	2 480	533	21,5	- 25,2	+ 44,1	1,8	1,0	23,1		
Nordrhein-Westfalen	123	38 824	3 149	82 216	4 711	5,7	- 42,3	- 28,4	2,1	1,5	19,6		
Hessen	47	18 311	2 280	36 764	2 688	7,3	- 4,8	- 21,2	2,0	1,2	18,1		
Rheinland-Pfalz	45	13 926	1 295	30 813	1 905	6,2	- 25,64)	- 5,04)	2,2	1,5	15,1		
Baden-Württemberg	80	22 329	2 559	52 381	4 254	8,1	+ 16,74)	+ 7,64)	2,3	1,7	18,4		
Bayern	108	16 346	2 564	41 071	4 112	10,0	- 18,9	- 13,3	2,5	1,6	10,6		
Saarland	8	1 720	206	3 408	630	18,5	- 6,3	+ 131,6	2,0	3,1	13,4		
Berlin (West)	4	4 210	735	17 420	2 336	13,4	+ 8,7	+ 39,1	4,1	3,2	72,8		
Bundesgebiet	568	154 179	16 728	361 460	27 185	7,5	- 17,54)	- 8,84)	2,3	1,6	16,9		
Kinderheime													
Schleswig-Holstein	117	4 151	-	191 294	-	-	- 6,0	-	5)	-	61,4		
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Niedersachsen	113	3 924	-	166 129	-	-	- 4,3	x	5)	-	65,8		
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nordrhein-Westfalen	26	1 341	-	30 507	-	-	+ 6,9	-	22,7	-	63,6		
Hessen	22	536	2	43 068	180	0,4	+ 0,4	x	5)	5)	68,7		
Rheinland-Pfalz	17	370	-	17 639	155	0,9	- 21,54)	+ 150,04)	5)	-	53,0		
Baden-Württemberg	123	3 008	8	174 733	49	0,0	- 5,5	x	5)	6,1	65,7		
Bayern	90	5 433	2	123 945	62	0,1	+ 28,0	x	22,8	31,0	72,1		
Saarland	4	208	-	6 263	-	-	- 10,6	-	30,1	-	59,6		
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Bundesgebiet	512	18 971	12	753 578	446	0,1	- 1,14)	+ 0,24)	5)	5)	65,2		

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Übernachtungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.